Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0094/07	23.04.2007
zum/zur		
F0077/07		
Bezeichnung		
Trilinguale Grundschule in der Peter-Paul-Straße		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	08.05.2007	

Ausgangslage:

Im Schuljahr 2005/06 eröffnete der Verein Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg eine Trilinguale GS am Übergangstandort H.-Junkers-Allee 54 a, an dem sich auch die kommunale GS „Nordwest“ befindet.

Bedingt durch die Umsetzung des Konzeptes des freien Trägers sowie die Absicherung des Bedarfs für die kommunale GS (einschließlich Hort) war bereits zu Beginn der Abstimmungen mit dem Träger Einvernehmen hergestellt worden, dass mittelfristig ein eigener Standort benötigt wird, der in ausreichender Anzahl Raumkapazitäten bietet.

2006/07 wurden am Standort Kritzmannstraße 1 Kapazitäten hergerichtet. An diesem Standort befindet sich, ebenfalls seit dem Schuljahr 2006/07, die verlagerte GS „Am Bördegarten“ (neue Bezeichnung: GS „Kritzmannstraße“), die am Standort verbleiben wird.

Zu Punkt 1)

- Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wurde beschlossen, dass Ende des Schuljahres 2006/07 die Außenstelle der BbS I (P.-Paul-Straße) geschlossen wird. Die Vorbereitungen sichern die Aufnahme der Berufsschulklassen an den BbS-Standorten Albert-Vater-Straße sowie Lorenzweg zum Schuljahr 2007/08. Damit ist die Nachnutzung des Standortes Peter-Paul-Straße durch die Trilinguale Schule ab 01.08.2007 gesichert.

Zu Punkt 2)

- In einem Antwortschreiben des OB an die Stiftung (April 2006) wurde seitens der Stadt eine Unterstützung zugesagt. Diese Aussage basierte noch auf dem Hintergrund, dass ein Leihvertrag mit der Stiftung abgeschlossen wird. Für die mittelfristige Gewährleistung eines funktionsgerechten Schulbetriebs ist bereits im Jahr 2004 vom KGm eine Mindestinvestitionssumme von ca. 260.000 EUR ermittelt worden (Fenster, Dach, Treppengeländer). Diese Mittel wurden im Förderprogramm StU-Ost beantragt. Davon wurden 216.000 EUR bewilligt zu folgenden Jahresquoten: 2007 86.650 EUR, 2008 95.000 EUR und 2009 34.350 EUR. Vorgesehen waren Maßnahmen, wie z. B. die Reparatur bzw. Abdichtung des Daches (einschließlich der Wärmedämmung über der Aula), Austausch von Fenstern der Unterrichtsräume, des Verwaltungsbereiches und die Verfüllung von Fassadenrissen auf der Westseite des Gebäudes.
Mit dem Umstand, dass die Stiftung einen Kaufantrag gegenüber der Stadt gestellt hat und dann Eigentümer wird, ergibt sich eine neue Lage, die im Ergebnis eine Antragstellung auf Fördermittel durch den Verein erfordert.

Zu Punkt 3)

- Der Träger beabsichtigt, über die unter Punkt 2 benannten Maßnahmen hinaus, eigene Baumaßnahmen, im Sinne der Umsetzung des Schulkonzeptes, zu tätigen. Auch hiervon wird letztendlich der Einzugstermin abhängen. Theoretisch wäre die unmittelbare Nachnutzung ab Schuljahresbeginn 2007/08 gegeben.

Durch den Fachbereich Liegenschaftsservice ist eine DS zum Verkauf des Grundstückes P.-Paul-Straße in der abschließenden Erarbeitung.

Dr. Koch